

Königsalm sorgt für Boom

100 000 Gäste pro Jahr kommen nach Nieste



Die Alm: Im Vordergrund zu sehen ist die feste Almhütte mit dem Wirtschaftsgebäude (rechts), im Hintergrund steht die mobile Hütte, die während des Märchen-Weihnachtsmarkts auf dem Königsplatz in Kassel aufgebaut wird und dann wieder nach Nieste zurückkehrt.

Fotos: Wohlgehagen

VON HANS-PETER
WOHLGEHAGEN

NIESTE. Vor fünf Jahren beschloss der Catering-Unternehmer Hartmut Apel, seine mobile Königsalm-Hütte im Anschluss an den Weihnachtsmarkt in Kassel immer oberhalb von Nieste aufzubauen. Damit begann die Erfolgsgeschichte der größten Ausflugs-gaststätte in der Region, die wegen des enormen Zuspruchs von Wandergruppen und Gästen für einen Boom im Kaufunger Wald und für einen touristischen Aufschwung der Gemeinde Nieste gesorgt hat.

„Die Königsalm ist der Dreh- und Angelpunkt in unserem Wandergebiet“, sagt Bürgermeister Edgar Paul (SPD), der kräftig mit am Rad gedreht hat, um die Erlebnis-gaststätte in Nieste anzusiedeln.

Der Startschuss fiel im Juni 2009, als die mobile Königsalm erstmals in Nieste aufgebaut wurde. Schon vier Monate später rückte ein Holzbauteam aus dem Allgäu an, um hinter dem neuen Servicegebäude eine noch größere, dauerhaft ste-

hende Almhütte zu errichten.

Die füllt sich seither immer öfter bei Festen, Feiern und bei gastronomischen Highlights wie musikalischen Früh-schoppen oder Hüttenabenden mit „Live-Musi“ oder zur jetzt anstehenden Alm-Gaudi zum Wandertag am 1. Mai.

Nach Schätzungen der Gemeinde Nieste kommen mehr als 100 000 Besucher pro Jahr auf die Königsalm. Worauf ist dieser Erfolg zurückzuführen und warum fühlen sich die Gäste an den rustikalen Holz-tischen und Bänken – umgeben von Kuhglocken und Hirschge-weißen – in der Almgaststätte so wohl?

„Die Idee für die Königsalm ist aus der bayrischen Lebensart entstanden“, sagt Eigentümer Hartmut Apel. Er sei oft und mit viel Herzblut in den Bergen zu Gast



Bayrische Gemütlichkeit: Ein Blick in den Gastraum der Almhütte, die im Jahr 2009 von einem Holzbauteam aus dem Allgäu in Nieste aufgestellt wurde.

gewesen. Der Almbetreiber – ein waschechter Niester Junge – führt den anhaltenden Erfolg seines Unternehmens auf das gastronomische Konzept, die Einsatzbereitschaft seiner Mitarbeiter und auch auf den attraktiven Standort am Rand des Kaufunger Walds zurück. Auch die Zusammenarbeit mit Kassel Marketing und mit der Wanderschule Nieste bezeichnete Apel als wertvoll und unverzichtbar.

„Die Hütte muss nach Nieste“, habe ihm Waldemar Müller aus Uschlag vor vielen Jahren empfohlen, verriet uns Hartmut Apel. Endgültig geboren worden sei diese Idee dann 2008 während der Maibaum-

aufstellung in Nieste. „Es folgten sehr gute, unkomplizierte Gespräche mit meinem Bürgermeister“, berichtet Apel über die Vorgespräche mit Edgar Paul und den Behörden vor der Inbetriebnahme der Königsalm. Der Verwaltungschef bestätigte der HNA, dass sich die Präsenz der Königsalm auch bei den Gewerbesteuereinnahmen „sehr positiv“ auswirke.

Um die per Auto und Bussen anreisenden Besucher aufzunehmen, wurden an der Kreisstraße eigens zwei Parkplätze mit insgesamt 120 Stellplätzen errichtet.

Für den zentralen Wanderparkplatz nahm die Gemeinde Fördergeld des Landes Hessen in Anspruch. Die Kosten der zweiten Stellplatzanlage und der Erschließung einschließlich Wasser- und Kanalleitungen übernahm Investor Apel.

Das Erfolgsmodell Königsalm hat auch anderswo Nachahmer gefunden. „In Stuttgart gibt es eine Hütte, die auf unserer Konzeption beruht“, sagt Hartmut Apel, der den Markennamen urheberrechtlich schützen ließ. Mit anderen Almhöfen in Billig- oder Leichtbauweise könne er sich nicht identifizieren, sagte Apel.



Edgar Paul



Hartmut Apel

HINTERGRUND

560 Veranstalter mit im Boot

Im November 2007 stand die Königsalm erstmals auf dem Kasseler Märchenweihnachtsmarkt, am 9. Februar 2009 erfolgte der Spatenstich am Standort Nieste. Im November des gleichen Jahres wurde die feste Almhütte aufgestellt.

In den beiden Holzhöfen finden 370 und auf den Außenterrassen 200 Gäste Platz. Auf dem Gelände befinden sich eine Pferdekoppel, ein Abenteuerspielplatz und ein Fahrradparkplatz. Die Geschäftsführung des Gaststättenbetriebs, der mit 560 Busunternehmen und Reiseveranstaltern im In- und Ausland zusammenarbeitet, nehmen Heidi Ziegler und Denise Seeger wahr. Unterstützt wird die Planung von Familien- und Firmenfeiern, Vereinsfesten und Clubtreffen. (ppw)
Infos: Königsalm, Tannenhütte 1, Nieste, Telefon 0 56 05/9 29 06 28, www.koenigsalm.de

PROGRAMM 2013

Grimmsteigtage und Oktoberfest

Auszüge aus dem Programm:

Dienstag, 30. April, ab 19.30 Uhr: Tanz in den Mai mit Live-Musik

Sonntag, 5. Mai, ab 11 Uhr: Live-Musik & Shuttle zum Zollstock-Bergrennen

Donnerstag, 9. Mai, ab 12 Uhr: Vatertag mit Blasmusik der „Werraspatzen“ 28./29. Juni: Grimmsteigtage 2013 mit 82- und 42-Kilometer-Wanderung, Start- und Ziel: Königsalm

Sonntag, 7. Juli: Finale und Siegesfeier für „Mein Verein“ auf HR 4

Sonntag, 21. Juli: Oldie-Frühschoppen mit den „Sauerländer Oldies“

Freitag, 30. August: Auftakt der nordhessischen Entdeckertage, Open-Air mit Feuerwerk

27. September bis 6. Oktober: Oktoberfest mit Live-Musik an jedem Freitag, Samstag und Sonntag.

Für Ausflügler, Wanderer und Spaziergänger, Familien und Genießer: Jeden ersten Sonntag im Monat ab 11 Uhr Frühschoppen mit Live-Musik. (ppw)